

Bek. gem. 13. Juli 1967

42m¹, 1/00. 1963 993. ADDIATOR
Rechenmaschinenfabrik C. Kübler, Wol-
fach (Bad.). | Gerät zum Addieren und
Subtrahieren von Werten des Hexadezi-
malsystems. 24. 1. 67. A 27 081. (I. 6;
Z. 1)

Nr. 1 963 993 * einbetr.
13. 7. 67

PATENTANWALT
DIPL.-ING. KARL WALTHER

1

Postscheck-Konto:
Berlin West 7506Bankkonto:
Berliner Commerzbank, A.-G., Berlin 15,
Kurfürstendamm 59, Konto-Nr. 15310Telegr.-Adr.
Kawapat BerlinTelefon:
(0311) 304 42 85An das
Deutsche Patentamt

1 Berlin 19, Bolivarallee 9

München 2

Zweibrückenstr. 12

Meine Zeichen

Ihre Zeichen

den

Vh-2216

24. Januar 1967

Hiermit wird für die

Firma ADDIATOR Rechenmaschinenfabrik C. Kubler,
Wolfach/Baden,

eine Neuerung unter der Bezeichnung

"Gerät zum Addieren und Subtrahieren von Werten
des Hexadezimalsystems"

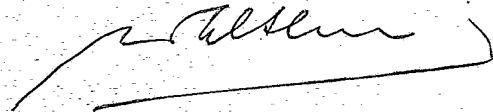
angemeldet und die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

Die aml. Anmeldegebühr wird nach Bekanntgabe des Aktenzeichens an die Kasse des Patentamtes gezahlt werden.

Die Vertretervollmacht wird nachgereicht.

Es sind beigefügt:

- 2 Doppel dieses Antrages,
- 3 Beschreibungen mit je 3 Schutzanspr.,
- 3 Bl. Zeichnungen,
- 1 Empfangsbescheinigung.

Patentanwalt
Dipl.-Ing. K. Walther

2

Patentanwalt
Dipl.-Ing. K. Walther
1 BERLIN 19
Bolivarallee 9
Tel. 304 4285

W/Vh-2216
17.5.67

A 27 081/42m Gbm

Addiator Rechenmaschinen-
fabrik C. Kübler

Gerät zum Addieren und Subtrahieren

Die Neuerung bezieht sich auf ein Gerät zum Addieren und Subtrahieren mit zueinander parallelen durch Stege voneinander getrennten Schlitzten in einem Gehäuse und im Gehäuse in Richtung der Schlitzte verschieblichen Zahlenschiebern, von denen je einer einem Schlitz zugeordnet ist und in dessen Bereich Rasten aufweist sowie mit Spaltenüberträgen zwischen benachbarten Zahlenschiebern am einen Ende der Schlitzte.

Durch die Neuerung soll ein Gerät zum Addieren und Subtrahieren von Werten des Hexadezimalsystems geschaffen werden.

Das Hexadezimalsystem arbeitet bekanntlich mit einer Grundzahlenfolge von sechzehn Werten, die in der Praxis durch die Ziffernfolge 0 bis 9 und die anschliessende Buch-

./.

3

stabenfolge A bis F bezeichnet wird. Die den einzelnen Spalten des Hexadezimalsystems zugeordneten Werte des Dezimalsystems sind Potenzen von 16, wobei der Exponent die um 1 verringerte Zahl der Spaltenordnung ist. Der Dezimalwert eines Wertes der vierten Spalte des Hexadezimalsystems entspricht also dem gleichen Wert der ersten Spalte multipliziert mit 16^3 .

Im Rahmen der Programmierung von Datenverarbeitungs-
maschinen sind Additionen und Subtraktionen der Hexa-
dezimalwerte vorzunehmen, die aber wegen der vom Dezimal-
system abweichenden Grundzahlenfolge und der notwendigen
zusätzlichen höheren Wertbezeichnungen besondere Aufmerksam-
keit erfordert und zudem langwierig ist. Die Gefahr von
Fehlern ist hierbei ausserordentlich gross.

Die Neuerung bezweckt die Schaffung eines Geräts,
das diese Rechenaufgaben mechanisch und zuverlässig auszu-
führen gestattet.

Die Neuerung geht von einem Gerät zum Addieren
und Subtrahieren der eingangs erwähnten Art aus und besteht
darin, dass die Zahlenschieber sechzehn, den Zahlwerten des
Hexadezimalsystems zugeordnete Rasten enthalten und die
Schlitze eine auf die Rastenzahl abgestimmte Länge aufweisen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel eines
Geräts nach der Neuerung in Draufsicht dargestellt.

Das Gerät hat ein Gehäuse 1, in dessen einer Flä-
che parallele Schlitze 2 gleicher Länge vorgesehen sind, neben
denen die Zahlender Grundzahlenfolge des Hexadezimal-

systems angeordnet sind, die aus der Zahlenfolge 0 bis 9 und der anschliessenden Buchstabenfolge A bis F bestehen. Die im oberen Teil des Gehäuses 1 befindlichen Schlitze 2 dienen der Addition und die Grundzahlenfolge ist von unten nach oben ansteigend vorgesehen. Am oberen Ende der Schlitze 2 sind Spaltenüberträge 3 vorgesehen.

Die unteren Schlitze 2 dienen der Subtraktion. Hier sind die Grundzahlenfolgen von oben nach unten ansteigend vorgesehen und die Spaltenüberträge 4 befinden sich am unteren Ende der Schlitze 2.

Unterhalb der beiden Schlitzfelder befinden sich Durchbrüche 5 bzw. 6, in denen die Ergebniswerte sichtbar werden. In den Durchbrüchen 5 erscheint das Additions- bzw. Subtraktionsergebnis, während in den Durchbrüchen 6 das Negativsaldo erscheint. Die das Ergebnis anzeigenden Zahlen sind in gleicher Anordnung wie neben den Schlitzen 2 an Zahlenschiebern 8 vorgesehen, die jedem Paar fluchtender Schlitze 2 zugeordnet sind, und seitlich gezahnt sind, um Rasten 7 zum Einführen eines Stiftes zu bilden, mit dem die Zahlenschieber entsprechend der gewählten Zahl verschoben werden. Das Einbringen der gewählten Zahl erfolgt durch Verschieben des Zahlenschiebers, bis der Stift an einem der Enden des zugeordneten Schlitzes anfährt, wobei an dem den Spaltenübertrag aufweisenden Ende der Spaltenübertrag durch Querverschiebung des Stiftes und

Einwirkung auf den benachbarten Zahlenschieber vorgenommen wird.

Auf der Rückseite kann eine Tabelle zur Umwandlung zwischen Hexadezimal- und Dezimalsystem vorgesehen sein.

Statt der dargestellten Bauform kann in an sich bekannter Weise die Anordnung auch so getroffen werden, dass die Schlitzfelder für Addition und Subtraktion auf verschiedenen Seiten des Gehäuses 1 liegen und so zueinander ausgerichtet sind, dass sie mit gemeinsamen Zahlenschiebern zusammenarbeiten.

Patentanwalt
Dipl.-Ing. K. Walther
1 BERLIN 19
Bolivarallee 9
Tel. 304 4285

PA:BO 10513*17.5.67 6

W/Vh-2216
17.5.67

A 27 081/42m Gbm

Addiator Rechenmaschinen-
fabrik C. Kübler

N e u e S c h u t z a n s p r ü c h e :

1. Gerät zum Addieren und Subtrahieren mit zueinander parallelen durch Stege voneinander getrennten Schlitz in einem Gehäuse und im Gehäuse in Richtung der Schlitz verschieblichen Zahlenschiebern, von denen je einer einem Schlitz zugeordnet ist und in dessen Bereich Rasten aufweist, sowie mit Spaltenüberträgen zwischen benachbarten Zahlenschiebern am einen Ende der Schlitz, dadurch gekennzeichnet, dass zum Addieren und Subtrahieren von Werten des Hexadezimalsystems die Zahlenschieber (8) sechzehn, den Zahlwerten des Hexadezimalsystems zugeordnete Rasten (7) enthalten und die Schlitz (2) eine auf die Rastenzahl abgestimmte Länge aufweisen.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schlitz für Subtraktion in an sich bekannter Weise auf der einen Fläche des Gehäuses unterhalb der Schlitz für Addition vorgesehen sind, und die Schlitz gleicher Stellenzahl zueinander ausgerichtet liegen und mit einem gemeinsamen Zahlenschieber zusammenarbeiten.

./.

7

3. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schlitze für Addition und Subtraktion in an sich bekannter Weise ausgerichtet zueinander auf je einer Fläche des Gehäuses vorgesehen sind und die Schlitze gleicher Stellenzahl mit einem gemeinsamen Zahlenschieber zusammenarbeiten.

8

